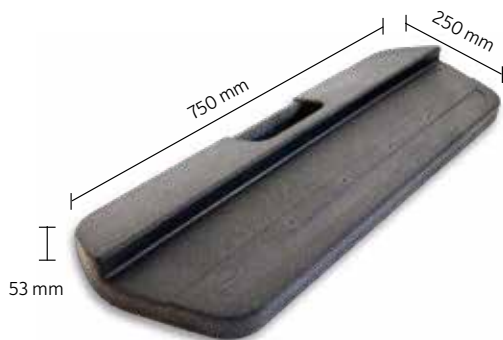




Terrasoft®

## Rutschstopp



Mit dem Terrasoft Rutschstopp erreichen Sie höchste Standfestigkeit von Leitern auf glatten Böden. Das Element aus rutschhemmendem, flexiblem Gummigranulat passt sich den Untergründen an und ermöglicht so einen sicheren Stand. Die Leiter kann aufgrund der abgewinkelten Bauweise nicht nach hinten wegrutschen. Besonderes Plus: auf weicheren Untergründen wie Rasen verhindert der Terrasoft Rutschstopp das Einsinken von Leitern.

Neben Leitern können auch andere Bauteile wie Glas- oder Holzplatten perfekt auf dem Rutschstopp gelagert werden. Das Material schützt sowohl Boden und Untergründe als auch empfindliche Komponenten, die auf den Rutschstopp gestellt werden. Mit Hilfe des integrierten Tragegriffs kann das Element schnell und einfach transportiert werden.

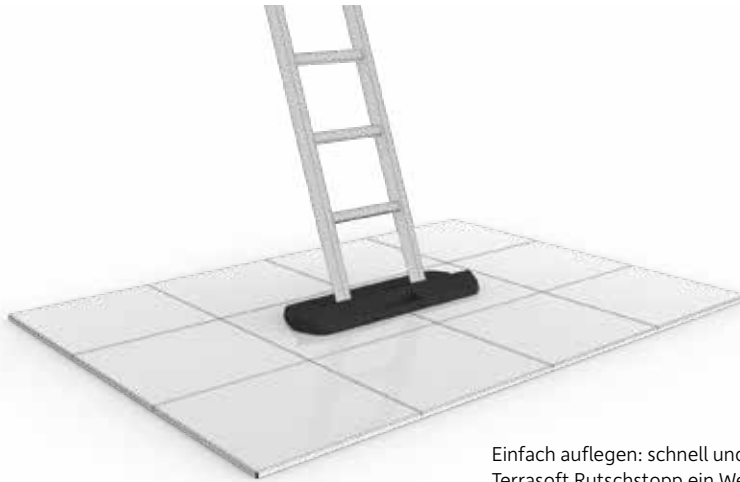
### VORTEILE

- einfach hinlegen – fertig
- schützt Böden und Untergründe
- rutschhemmend
- aus hoch verdichtetem SBR Gummigranulat
- formstabil und witterungsbeständig
- handliches Format mit Tragegriff

### ANWENDUNG

Ob im Handwerk oder Privatbereich unter Leitern oder im gewerblichen Bereich als rutschhemmende Unterlage für Glasscheiben oder empfindliche Werkstoffe – die Einsatzbereiche sind vielfältig und immer dort, wo Material und/oder Untergrund geschont werden soll.

**MEHR INFOS!**  
**WWW.CONRADI-KAISER.COM**



Einfach auflegen: schnell und sicher verhindern Sie mit dem Terrasoft Rutschstopp ein Wegrutschen von Leitern.

## EINBAUHINWEISE

Um einen perfekten Schutz für Untergründe zu ermöglichen, wird der Terrasoft Rutschstopp einfach temporär auf den Untergrund aufgelegt.

Für den dauerhaften Einsatz an einer Stelle kann der Terrasoft Rutschstopp punktuell verklebt werden.

### Vorbereiten des Untergrundes:

Vor dem Verlegen muss der Untergrund verdichtet und befestigt werden. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten, z. B. Farbe, Gummibtrieb etc., sind.

Auf dem vorbereiteten Untergrund platzieren Sie das Element.

### Punktuelle Verklebung:

Durchstoßen Sie die Membran im Gewindeteil der Klebekartusche und schrauben Sie die zugeschnittene Plastikdüse auf. Mit einem Schraubenzieher entfernen Sie dann die Bodenplatte der Kartusche und setzen diese in die Hand- oder Druckluftpistole ein.

Die Verklebung erfolgt auf den vollkommen gereinigten Untergrund mittels Klebepunkten auf der Unterseite des Elastikbordsteins.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 5° C betragen. Die Elemente sollten ausschließlich bei trockenem Wetter verklebt werden. Klebekartuschen dürfen nicht unter 10° C gelagert werden.



4 260212 999219

Terrasoft Rutschstopp  
schwarz

### Farben



-13x  
schwarz

### Spezifikationen



### Ersatzteile



4525001x1  
Kleber

## FLÄCHENVERKLEBUNG

Die flächige Verklebung dient im Wesentlichen der Fixierung von Vollgummiprodukten.

### Vorbereiten des Untergrundes

Das Betonfundament muss rau, sauber und trocken sein. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten sind, wie z. B. Farbe, Gummiabrieb, Zementschleier etc.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 8°C betragen bzw. mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 80% betragen.

### Haftgrundierung

Haftgrundierung in ein anderes Gefäß füllen und durch Rollen oder Streichen dünn auf den Untergrund auftragen. Ggfs. nachträglich verschlichten, um Pfützenbildung zu vermeiden.

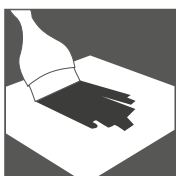
Die Trocknung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchte verzögert sich die Trocknung. In der Trocknungszeit ist direkte Wasserbeaufschlagung zu vermeiden. Unter Umständen ist es notwendig, die getrocknete Haftgrundierung anzuschleifen. Den Schleifstaub anschließend bitte gründlich entfernen.

### Klebevorgang

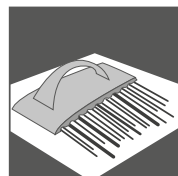
Geben Sie zu 10 kg Kleber 1,5 kg Härter und verarbeiten Sie beides mit einem niedrigtourigen Mischer zu einer schlierenfreien Masse.

Bei der Verklebung von Gummi auf Beton sollte die Klebmasse mittels eines Zahnpachtel (4 mm) auf die Betonfläche aufgetragen und zusammengepresst werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.



Haftgrundierung



Klebevorgang

## FUGENVERGUSS

Der Fugenverguss wird angewendet, wenn bereits verlegte Elemente über die Stoßkanten miteinander verklebt werden sollen. Das Herausnehmen einzelner Elemente ist somit nicht mehr möglich.

### Verarbeitung

Mittels der mitgelieferten Plastikdüse ist eine genaue Dosierung durch Druck auf die Flaschenmitte möglich. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens 5°C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der Terrasoft Fugenverguss während der Verarbeitung flüssig bleibt. Die Fuge darf nicht größer als 3 mm sein. Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden darf.

## PFLEGEANLEITUNG

Eine regelmäßige Pflege und Wartung der verlegten Platten dient der Sicherheit, verbessert außerdem das optische Erscheinungsbild und erhöht die Lebensdauer.

- Terrasoft Flächen können mit einem Besen – am besten mit harten Borsten – abgekehrt werden. Alternativ können die Platten mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Dies entfernt auch Schmutzreste aus der offenporigen Oberfläche.
- Je nach Verschmutzungsgrad sollte in regelmäßigen Abständen eine Tiefenreinigung, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, durchgeführt werden.
- Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeld bedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.
- Ein Bewuchs mit Moos oder Gräsern im Fugenbereich kann zum Auseinander- bzw. Hochdrücken der Platten führen. Solchen Bewuchs unbedingt frühzeitig entfernen.
- Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.
- Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Beschaffenheit der Flächen haben. Witterung, UV-Strahlung, Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken.
- Bei Oberflächenabrieb sind die Platten auszutauschen.